

Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Nicht allein! Möglichst mit Kollegen oder externer Beratung absprechen.

Verdacht auf akute Kindeswohlgefährdung: Kindeswohl ist unmittelbar gefährdet

Einweisung in die Klinik
(vorherige telefonische Anmeldung in der Klinik)

Entscheidung:
Eltern in der Lage, das Kind in der Klinik vorzustellen

ja ▼ nein ▼

Kontrollanruf in der Klinik: Information Notarzt/ Polizei/ Jugendamt

Kind angekommen?

ja ▼ nein ▼

Jugendamt informieren
Faxmeldebogen

Fall ist übergeben

Jeden Schritt dokumentieren.
(Dokumentationsbogen)

Verdacht auf latente Kindeswohlgefährdung

Kindeswohl ist möglicherweise nicht gewährleistet

Anamnese und Untersuchung: Körperlich/ Psychisch / Verhalten / Familiensystem (z.B. Umgang mit Kind, Gesundheitsfürsorge für das Kind, Gesundheitsstatus der Eltern, besondere Belastung?)

Keine „Ermittlungsarbeit“, aber Sorge begründen.
„DRANBLEIBEN“

Elterngespräch, Hilfsangebote, zeitliche Festlegung, Aufzeigen von Konsequenzen, weitere Diagnostik anregen; Indikatoren für Verbesserung/ Verschlechterung transparent aufzeigen; Falls möglich, Schweigepflichtsentbindung durch Eltern einholen; Wiederbestellung: Überprüfung von vorherigen Absprachen (z.B. weitere Diagnostikaufträge); interdisziplinäre Beratung

Sorgeberichtige ausreichend kooperativ und kompetent?

ja ▼ nein ▼

Weiteren Fortgang „begleiten“, Wiedereinbestellung; Aktualisierung der Risikoeinschätzung

Information Jugendamt oder fallbezogener Austausch mit anderen Fachkräften und gemeinsame Planung des weiteren Vorgehens

Jeden Schritt dokumentieren.
(Dokumentationsbogen)

Eltern haben Unterstützungsbedarf

Einschätzung der Eltern:

- **Kooperativ** („Bereitschaft“), adäquate Reaktionen auf Angebot und Sorge, Pünktlichkeit
- **Kompetenz** („Fähigkeit“), familiäre Belastungsfaktoren, Gesundheitsstatus, Sprachverständnis

Fallberatung:

- Anonyme Fallberatungen (§ 8a SGB VIII-Beratung durch eine **insoweit erfahrene Fachkraft** aus dem Bereich der Gesundheitshilfe (siehe: www.kinderschutzmedizin-sachsen.de)
- **Kinderschutzgruppe** der Kinderklinik
- **Medizinische Kinderschutzhotline** (bundesweit) 0800 19210 00